



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Newsletter 03/11

10.02.2011

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie im letzten Jahr promoviert oder werden Sie in diesem Jahr eine Chemie-Ausbildung abschließen? Wollen Sie über Ihre Forschungen allgemeinverständlich schreiben oder lieber darüber sprechen? Zu jedem dieser Fälle liefert der Newsletter einen Link. Wer nicht so sehr aus sich herausgehen will, sondern sich informieren lassen möchte, findet Veranstaltungs- und Fortbildungstermine.

Viel Erfolg wünscht Ihnen

Ihr Wolfram Koch

Im Newsletter lesen Sie heute:

- [Energie finden](#)
- [Deutsch-französische Projekte fördern](#)
- [Jahrgangsbeste auszeichnen](#)
- [Nachrichten aus der Chemie online lesen](#)
- [Wissenschaft erklären](#)
- [Forschung vortragen](#)
- [Termine notieren](#)

Beiträge der Chemie zum Umbau des Energiesystems

stellt die GDCh am 24. Februar in Berlin vor. Wie ist Solarenergie effizienter zu nutzen und radioaktives Material zu entsorgen, und wie viel Kohlenstoff braucht der Mensch? Solches fragen und beantworten unter anderen Hermann Pütter, Vorstandsmitglied der AG Chemie und Energie der GDCh, Horst Geckeis, Vorsitzender der GDCh-Fachgruppe Nuklearchemie, vom Karlsruher Institut für Technologie und Peter Bäuerle von der Universität Ulm. Das vollständige Programm steht [hier](#).

Deutsch-französische Projekte in der Chemie

fördern die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die französische Agence Nationale de la Recherche (ANR). Interessenten aus Deutschland reichen ihren Antrag über ihren französischen Partner bis spätestens zum 21. März bei der ANR ein. Weitere Informationen und Unterlagen zum Verfahren finden Sie [hier](#).

Nicht nur an GDCh-Mitglieder

vergibt die GDCh den GDCh-Absolventenpreis an Laboranten und Techniker. Bildungseinrichtungen für chemierelevante Berufsausbildungsgänge wie chemisch-technische Assistenten und Chemielaboranten benennen dafür ihre Jahrgangsbesten. Mehr darüber lesen Sie [hier](#).

Die Nachrichten aus der Chemie

sind jetzt wieder vollständig online lesbar. Einzelne Artikel kaufen Sie mit dem Pay-per-view-Service von Wiley VCH per Kreditkarte. GDCh-Mitglieder lesen die Jahrgänge ab dem Jahr 2007 kostenfrei. Um zu den *Nachrichten aus der Chemie* online zu gelangen, klicken Sie [hier](#).

Wie erklären Sie

Ihrer Familie, Freunden und Bekannten, woran Sie forschen? Im letzten Jahr Promovierte schreiben einen allgemein verständlichen Text über ihre Forschungen und bewerben sich bis zum 28. Februar für den Klaus-Tschira-Preis für verständliche Wissenschaft [hier](#).

Der Science Slam der Universität Basel,

ein Wettbewerb im Vortragen, sucht Teilnehmer für den 29. April. Wissenschaftler sind aufgerufen, ihre Forschungsarbeiten dabei auf unterhaltsame und verständliche Art innerhalb von zehn Minuten einem teils fachfremden Publikum vorzustellen. Melden Sie sich dafür bis zum 19. März [hier](#).

Termine

- 22. Februar, Hamburg: Forum des Vereins Industrielle Biotechnologie Nord „Stehen wir vor einer Biologisierung der chemischen Industrie?“
- 14. und 15. März, Mainz: Chemiedozententagung 2011
- 20. bis 23. März, Saarbrücken: Joint German-Swiss Meeting on Medicinal Chemistry
- 22. bis 25. März, Zürich: Konferenz zur analytischen Chemie - ANAKON 2011
- 23. März, Frankfurt am Main: Fortbildung zum gewerblichen Rechtsschutz
- 5. bis 8. April, Bad Dürkheim: Grundlagen der anorganischen und allgemeinen Chemie für Mitarbeiter aus Produktion und Technik
- 6. bis 8. April, Hannover: Einführung in die Toxikologie für Chemiker
- 11. und 12. April, München: Analytische Mikroarrays - Herstellung, Anwendung und Auswertung
- 13. April, Frankfurt am Main: Forum für analytisch arbeitende Naturwissenschaftler - Colloquium Chemicum

Im Internet finden Sie ältere Newsletter im [Archiv](#) und melden sich für den regelmäßigen Erhalt des neuesten Newsletters [hier](#) an oder ab: www.gdch.de/newsletter.